

## Freund der Sünder

von Br. Thomas Gebhardt

### Hiob 19:25

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über den Staub erheben.

### Lukas 7:34

Der Sohn des Menschen ist gekommen, der ißt und trinkt; da sagt ihr: Siehe, wie ist der Mensch ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!

Das Leben JESU hier auf der Erde begann in Bethlehem und endete auf Golgatha. Bei Seiner Geburt wurde Er unter die Übeltäter gerechnet. Maria und Josef kamen nach Bethlehem wegen einer Volkszählung und JESUS wurde bei Seiner Geburt in Bethlehem unter oder zu den Sündern gezählt.

Später wurde JESUS beschnitten, auch das zeigt, JESUS wurde unter die Sünder gerechnet - JESUS war ein Freund der Sünder.

Als JESUS bei Matthäus dem Zöllner war, sagten die Pharisäer: "Er ist ein Freund der Sünder. Er isst mit den Sündern!" Ich bin froh, dass Er es tut. Ich bin froh, dass Er bereit war, mit den Sündern zu essen. Unser Herr sagte: "Die kranken Menschen brauchen einen Arzt nicht die gesunden". Ich bin so froh, JESUS war für die Kranken da. ER ist der große Arzt. ER saß bei den Sündern, denn die Sünder benötigten einen solchen Arzt.

In Johannes 4 schickte JESUS Seine Nachfolger essen holen. ER wusste, dass ER mit einer Frau zusammentreffen würde, die Hilfe brauchte. Die Frau kam. Sie lebte im Ehebruch, kam zu dem Brunnen, um Wasser zu holen. JESUS sprach mit ihr. JESUS war ein Freund der Sünder. Er liebte sie. Er sorgte für sie. Obwohl Er das Tun der Frau kritisierte, war Er immer bereit Sündern zu helfen.

Selbst als JESUS am Kreuz litt, Schmerzen hatte, dachte ER an die Sünder und rettete einen Übeltäter. ER war ein Freund der Sünder. Er starb zwischen zwei Übeltätern. Aber ER war ein Freund der Sünder und sagte zu dem einen Übeltäter: "Heute wirst du mit mir im Paradies sein."

Auch ich bin ein Freund der Sünder. Ich hoffe unsere Kirche ist und bleibt eine Kirche für Sünder. Ich weiß, die meisten Kirchen wollen eine Kirche für Gläubige. Aber ich möchte eine Kirche für Sünder. Andere Kirchen wollen saubere Teppiche, schöne Andachten, wenig Probleme. Ich aber möchte eine Kirche für Sünder. Ich liebe es, wenn die Sünder vor dem Altar knien. Ich sehne mich nach der Zeit, wo die Säufer nüchtern werden, Huren und Hurer wirklich rein werden, Diebe das Geklaute zurück bringen und Menschen, die ihre Angestellten betrügen, anfangen, diese gut zu entlohnen.

Wissen Sie, ich habe gesehen und erlebt, dass es reiche Menschen mit großen Autos in der Kirche gab und dass andere nicht wussten, wie sie nach Hause kommen sollten, weil sie keinen Groschen in der Tasche hatten. Ich sehne mich danach, dass alle diese Menschen an den Altar kommen und auf den schauen, der ein Freund der Sünder war - JESUS.

Ich denke so oft, das ist es, was der Heiland will. Das ist es, was eine Kirche sein soll! Unser Herr sagt: "Ja, ich bin mit den Übeltätern."

**Montag, der 01.08.16**

Wollen Sie auch so eine Kirche, so eine Gemeinde? Natürlich können Sie sich in eine schöne große Kirche setzen, in die nie die sündigsten Menschen kommen würden. Eine Kirche, wo Menschen sind, die alle meinen, ihr Leben irgendwie auf die Reihe zu bekommen. Ich verurteile Sie deswegen nicht, wenn Sie solch eine schöne gemütliche Kirche suchen. Sie werden genug finden. Aber JESUS Christus kam zu den Sündern, kam, um den Elenden und Verlassenen zu helfen. JESUS Christus suchte sich die Sünder aus, um diese zu erretten.

Sehen Sie und ich bin Botschafter an Christi statt. Ich muss zu denen gehen, die Sünder sind, unsere Kirche muss sich denen zuwenden, die Sünder sind. Wir müssen das tun, weil es JESUS auch tat.

Ich habe in Stuttgart auf der sogenannten Königsstraße gesessen und habe mir tagelang die Aktivitäten der einzelnen Kirchen angeschaut, das größte Interesse hatten die meisten an den Menschen, die augenscheinlich ein gutes Leben führten. Die Bettler, und von denen gab es genug, waren wenig interessant. JESUS liebte die einfachen Menschen, die Sünder. ER war gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren war.

Sind Sie auch so ein Verlorener? Oder möchten Sie den Verlorenen helfen, so wie es JESUS tat? Sie sind herzlich eingeladen und willkommen. Kommen Sie morgen wieder und lesen Sie: „JESUS trug unsere Sünden“. Für heute wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen Gottes Segen!